

Medienmitteilung vom 10. März 2017

Energie-Treffen am Säntis: Morgen fahren wir zunehmend elektrisch und bauen Plusenergie-Häuser

Die Energiepolitik hat sich ambitionierte Ziele gesetzt: Der Energiebedarf soll deutlich gesenkt und zunehmend aus erneuerbaren Quellen bereitgestellt werden. Wie bauen wir in naher Zukunft unsere Häuser? Und wie senken wir die Emissionen im Strassenverkehr?

Bereits zum vierten Mal haben sich Ostschweizer Energiefachleute zum Austausch auf der Schwägalp getroffen. Auf Einladung der Säntis Energie AG haben sich am Donnerstag 9. März rund 70 Vertreter von Haustechnik-Planern, Architekten und Heizungsinstallateuren im neuen Berghotel Schwägalp versammelt, spannende Vorträge genossen und angeregt diskutiert.

Christian Bach, Abteilungsleiter Fahrzeugantriebsysteme von der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (*Empa*), berichtete über die Zukunftsaussichten für Elektro-Fahrzeuge. Herr Bach kommt zum Schluss, dass Elektro-, Wasserstoff- und Gasfahrzeuge hinsichtlich Nachhaltigkeit als gleichwertig eingestuft werden können. Ausschlaggebend ist vielmehr, ob fossile oder erneuerbare Energie eingesetzt wird. Elektrofahrzeuge punkten durch die sehr hohe Effizienz, während Gasfahrzeuge durch die Power-to-Gas-Technologie einen wichtigen Beitrag zur Flexibilisierung des Energiesystems leisten werden.

Stephan A. Mathez, Geschäftsführer der Solar Campus GmbH, zeigte ein Praxisbeispiel für ein (fast) energieautarkes Haus mit 125% Eigenversorgung auf. Das „Wetziker Plusenergiehaus“ verfügt über ein innovatives Solardach, welches Photovoltaik-Module und Solarthermie-Kollektoren ideal kombiniert und dadurch einen sehr hohen Solarertrag erzielt. Zudem weist das Gebäude einen thermisch aktivierbaren Betonkern für die Speicherung von Solarwärme und Spezialgläser mit jahreszeitlich variabler Lichtdurchlässigkeit auf. Abschliessend wies Herr Mathez darauf hin, dass sich die Mehrkosten nicht in jedem Falle ökonomisch amortisieren lassen, sich aber in Nebennutzen wie z.B. durch gesteigerten Wohnkomfort auszahlen. In der Planungsphase sollte den Nutzungsbedürfnissen oberste Priorität beigemessen werden.

Die Referate sind unter www.saentisenergie.ch abrufbar. Das nächste „Energie-Treffen am Säntis“ wird im Frühling 2018 stattfinden.

Kontakt:

Säntis Energie AG, Marc Zysset, Geschäftsführer
m.zysset@saentisenergie.ch
0800 071 081
www.saentisenergie.ch



Bildmaterial: von links: Marc Zysset (Geschäftsführer Säntis Energie AG), Stephan A. Mathez (Solar Campus GmbH), Christian Bach (Empa)